

# **Mit dem Rad zur Schule: Motivier- und Selbstbeweihräucherungs (bzw. Selbstkasteiungs-) Thread**

## **Beitrag von „Ichbindannmalweg“ vom 20. Oktober 2023 21:20**

Alle 2000 km eine neue Kette, die liegen preislich bei inzwischen rund 100 Euro. Das kleine Ritzel vorne im Motor wird immer auch mit gewechselt, die Kassette dürfte zwei Ketten halten. Material mindestens 100 Euro. Plus Lohnkosten. Teile sind sehr teuer geworden, ich rechne hier mit einer hochwertigen, aber nicht teuersten Gruppe. Also im Schnitt 5 Wartungen a mindestens 300 Euro auf 10000km. Für die Topgruppe reicht das nicht. Außerdem muss der Mittelmotor regelmäßig zur Inspektion, es fallen auch Reparaturen an. Mehr als beim wartungsfreien Heckmotor.

Man darf nicht vergessen, bei den Leistungsspitzen der Motoren würden selbst Bahnsprinter vor Neid erblassen. Alles das läuft über die Kette, beim Heckmotor nur die paar Watt des Fahrers....

Außerdem muss man beim Kaufpreis drauf achten, dass ein Rad mit Mittelmotor ohne den Motor unbrauchbar ist, beim Heckmotor braucht es nur ein Standard Laufrad und es bleibt ein Rad.

Heckmotor: nur Materialkosten, keine Lohnkosten für mich, das kann ich alles selbst. Deutlich weniger Material. Kette hält mindestens 10.000km, Ritzelpaket hinten 4-5 Ketten, Kettenblätter ewig.

Da ich die Rechnung schon 2018 gemacht habe, mit allen Kosten als Excel Tabelle, weiß ich die Details nicht mehr. Die Tendenz stimmt aber.